

NEUNKIRCHER STADTNACHRICHTEN

Kurz + Knapp

Wertstoff-Zentrum

Das Wertstoffzentrum ist am Rosenmontag, 8. Februar, geschlossen. Ansonsten gelten die üblichen Öffnungszeiten: Montags, dienstags, mittwochs, freitags von 12 bis 17 Uhr, donnerstags von 8 bis 18 Uhr und samstags von 8 bis 16 Uhr. Telefonisch ist das EVS Wertstoff-Zentrum zu den genannten Öffnungszeiten unter Tel. (06821) 8692255 erreichbar. Weitere Infos unter www.wertstoffzentrum-nk.de

Gratulationen

Oberbürgermeister Jürgen Fried und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren:

- Frau Ilse Schneider,**
Siegenthalstraße 6,
66539 Neunkirchen,
96. Geburtstag am 29. Januar
- Frau Hannelore Fuchs,**
Thomas-Mann-Straße 12,
66538 Neunkirchen,
92. Geburtstag am 31. Januar

Standesamt

In der Zeit vom 14. bis 20. Januar wurden beim Standesamt Neunkirchen folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet. Die Genehmigungen der Veröffentlichung liegen vor.

Geburten

28.10. Aaliyah-Joela Thiele, Ottweiler; 09.01. Tarik Mustafa Ali Oglou, Neunkirchen; 14.01. Julian Jung, Spiesen-Elversberg; Benjamin Lovisa, Neunkirchen; 15.01. Paul Schneider, Schiffweiler

Eheschließungen

15.01. Tanja Simon und Jörg Meyer, Wellesweiler; 16.01. Jennifer Honecker und Deniz Tanrikut, Wellesweiler; Evgenia Anatolevna Klimenko und Egor Stauber, Spiesen-Elversberg; Vanessa Susanne Holzer und Sascha Daniel Riehm, Spiesen-Elversberg; Jennifer Riehm und Sven Bleeß, Spiesen-Elversberg

Sterbefälle

13.01. Hans Gebhardt, Schiffweiler, 81 J; 15.01. Kunigunde Wilhelmine Vollmer geb. Schmitt, Furpach, 92 J; Ludwig Lothar Vollmar, Neunkirchen, 80 J; 16.01. Hans-Jürgen Henkes, Neunkirchen, 65 J; 17.01. Werner Erich Berndt, Neunkirchen, 70 J; Christa Lebowski geb. Küntzer, Furpach, 62 J; Emil Zinsmeister, Neunkirchen, 79 J; 18.01. Antonie Irene Eli geb. Wahlster, Wellesweiler, 93 J; 19.01. Gertrud Lehberger geb. Altmeier, Neunkirchen, 86 J

Neunkircher STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Jürgen Fried

Redaktion, Gestaltung + Satz:
Abt. für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen

Telefon (06821) 202-115

e-mail: stadtnachrichten@neunkirchen.de

**Für unverlangt eingesandte
Artikel übernimmt die
Redaktion keine Haftung.**



Das Team des Zentralen Betriebshofes und Grafiker und Karikaturist Claus Zewe arbeiten zurzeit mit Hochdruck am städtischen Wagen für den Neunkircher Rosenmontagszug am 8. Februar. Die saarländische Faschingshochburg Neunkirchen und der neue Landrat Sören Meng werden die Themen sein.

Wenn nicht Bahn, dann Stadt Straßensperrungen am Rosenmontag

Verwaltung engagiert sich verstärkt

Die Situation am Hauptbahnhof in Neunkirchen muss sich weiter verbessern. Darauf hat jetzt Oberbürgermeister Jürgen Fried hingewiesen.

In einem nächsten Schritt kündigt er an, dass die Stadt ab Februar die Reinigung der Toilettenanlage an einen privaten Reinigungsdienst übergeben wird. Hier läuft zurzeit das Vergabeverfahren. Im Moment werden die Toiletten werktags um 6.30 Uhr geöffnet und vom städtischen Schließdienst gegen 20 Uhr abgesperrt. Die Öffnung der Toiletten hatte die Stadt von der DB 2014 übernommen, da diese nicht mehr bereit war, sie zu öffnen. Das sanitäre Angebot richtete sich vornehmlich an den Pendlerverkehr in der Woche und wird noch mit dem städtischen Reinigungspersonal durchgeführt. Jetzt erfolgt die Ausweitung auf das Wochenende. „Wir als Stadt sind hier aktiv geworden,

weil die Bahn nicht bereit war, die Toiletten zu öffnen“, so Oberbürgermeister Fried.

Im Mai vergangenen Jahres kam es zu einer Ordnungspartnerschaft zwischen der DB Station + Service AG - Bahnmanagement Saarbrücken, der Bundespolizeiinspektion Bexbach, der Polizeiinspektion Neunkirchen und der Stadtverwaltung. So soll die Sicherheit der Nutzer des Bahnhofes sowie in dessen Umfeld verbessert werden.

Ein wesentliches Element ist dabei eine verstärkte Bestreifung sowohl durch Beamte der Bundespolizei, als auch der Polizeiinspektion Neunkirchen sowie Sicherheitskräfte der DB und des kommunalen Ordnungsdienstes der Stadt. Bestehende rechtliche Zuständigkeiten können durch eine solche Vereinbarung nicht verändert werden. Allerdings wurde den Mitarbeitern des Ordnungsdienstes im begrenzten Rahmen die Aus-

übung des Hausrechtes übertragen. So können sie z.B. gegen das Verschmutzen oder die Beschädigung von Gegenständen, Flächen, Decken und Wänden vorgehen. Andere Feststellungen werden an die DB Station + Service - AG gemeldet.

2015 haben die Akteure bereits mehrere Gespräche und Ortsbegehungen durchgeführt. Die Kontrollberichte wurden bereits deutlich erhöht.

Durch die Ordnungspartnerschaft hat sich die Zusammenarbeit der Akteure, auch mit der zuständigen Stelle der Bahn in Saarbrücken verbessert. Auch der äußere Zustand des Bahnhofes (Anstrich der Wände, behindertengerechter Zustand etc.) sei besser geworden. OB Jürgen Fried: „Wie sich die Sicherheitspartnerschaft entwickelt, bleibt abzuwarten. Wichtig wäre eine Video-Überwachung in und vor der Halle, was die Bahn bisher noch ablehnt.“

Auch in diesem Jahr wird es in Neunkirchen wieder einen Rosenmontagszug geben.

Die Aufstellung der Zugteilnehmer erfolgt, wie in jedem Jahr, in der Herrmannstraße. Diese ist deshalb in der Zeit von 13 bis 14.30 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Zufahrt der Zugteilnehmer muss ausschließlich über die Spieser Höhe erfolgen.

Die Zugstrecke führt von der Scheib über die Zweibrücker Straße, Hohlstraße, Marktstraße, Oberer Markt, Hüttenbergstraße, Unterer Markt, Lutherstraße, Brückenstraße bis in die Lindenallee.

Die genannten Straßen sowie alle einmündenden Straßen werden für die Dauer des Umzugs für den Verkehr gesperrt. Die betroffenen Anwohner werden gebeten, ihre Fahrzeuge abseits der Zugstrecke abzustellen. Die Lindenallee ist ab 15 Uhr gesperrt. Der Buslinienverkehr

wird über die Nordufer-, Uhland- und Brückenstraße geführt. Bedarfshaltestellen werden vor dem Finanzamt und am Bachplatz eingerichtet. Der Parkplatz Ecke Wellesweilerstraße/Gasstraße ist am Rosenmontag für die Busse der Umzugsteilnehmer reserviert.

Sauber gemacht wird unmittelbar nach dem Ende des Zuges. Die Kehrmaschinen fahren direkt im Anschluss an die letzten Zugteilnehmer, so dass die Straßen gegen 18.30 Uhr wieder für den Verkehr freigegeben werden können. Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, bestehende Durchfahrtsverbote unbedingt zu beachten. Insbesondere bringt das Befahren noch nicht gereinigter Straßenabschnitte eine Gefährdung durch hoch geschleuderten Abfall mit sich; auch Schäden am eigenen Fahrzeug sind nicht ausgeschlossen.

Kurz + Knapp

Alzheimer Selbsthilfe

Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alzheimer- und Demenzkranken findet am Montag, 1. Februar, 15.30 bis 17 Uhr im Tagesraum der psychiatrischen Abteilung der Saarland Klinik, kreuznacher diakonie, Fliedner Neunkirchen in der Theodor-Fliedner-Straße 12 statt. Für mobile Alzheimer/Demenzpatienten kann eine Betreuung für die Dauer des Treffens sichergestellt werden. Infos: Seniorenbüro Kreisstadt Neunkirchen, Tel. (06821) 202-180.

Semesterstart

Am Mittwoch, 17. Februar, 14 Uhr, beginnt beim Senioren-Computer-Club „SCC Neunkirchen“ das neue Semester. Die Clubmitglieder treffen sich jeweils mittwochs und donnerstags zwischen 14 und 17 Uhr im EDV-Zentrum der VHS Volkshochschule, Marienstraße 2. Die Clubgebühr beträgt 65 € pro Semester (20 Termine, 80 Ustd.). In lockerer Atmosphäre lernen die „Silber-Surfer“ neues am PC und helfen sich gegenseitig weiter. Veranstalter ist die VHS in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro und Seniorenbeirat. Infos und Anmeldung: Tel. (06821) 290101

Aus dem Ortsrat

Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies

Zur ersten Sitzung des Jahres traf sich der Ortsrat Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies im Wibilohaus. Zuerst hielt Ortsvorsteher Rolf Altpeter einen Rückblick auf das vergangene Jahr. Anschließend war die Partnerschaft zwischen Hangard und Enchenberg Thema. Hierzu informierte Altpeter über den Verlauf der Partnerschaft, die mit der Wahl des damaligen Enchenberger Bürgermeisters, Thierry Beck, im Jahr 2008 wieder auflebte. Auch dessen Nachfolger, Laurent Hen, führte die Freund-

schaft fort. Der amtierende Bürgermeister Bernard Fath, der als Gast anwesend war, bestätigte, dass die Partnerschaft auf einem guten Weg sei. Ebenfalls auf der Tagesordnung standen die Planungen zur Seniorenfeier in Wiebelskirchen. Im weiteren Sitzungsverlauf wurden die Aufgaben des Ortsrates im ersten Halbjahr 2016 besprochen. So soll die mobile Bürgersprechstunde des Ortsrates wieder eingeführt werden, damit die Bürger die Möglichkeit haben, Kommunalpolitiker anzusprechen.

Jetzt bewerben!

Aussteller für Frühling gesucht

Am Sonntag, 20. März, lädt die Kreisstadt Neunkirchen zum verkaufsoffenen Sonntag ein. Von 13 bis 18 Uhr findet der „Neunkircher Frühling“ mit einem großen Angebot für die ganze Familie statt. Um den Neunkircher Frühling besonders attraktiv und abwechslungsreich gestalten zu können, soll ein möglichst vielfältiges Programm erstellt werden.

Das Citymanagement freut sich auf Bewerbungen interessierter Aussteller, Vereine, Schulen, Gruppen etc. Anmeldungen nimmt das Citymanagement entgegen. Die Bewerbungsfrist endet am 12. Februar; auch für Gewerbetreibende, die besondere Aktionen präsentieren möchten, Tel. (06821) 202-222 oder per e-mail: jessica.strube@neunkirchen.de.

Gegen Schnee und Eis

Betriebshof leistet gute Arbeit

Spät kam er und schnell kam es: Der Schnee und das Eis in unserer Region. Eine Überraschung waren sie beide für den städtischen Zentralen Betriebshof nicht mehr. Als vergangenes Freitagabend das Blitzeis kam, hatte das Team des ZBN bereits vorgestreut, so dass am Samstagmorgen nur noch an einigen Stellen nachgestreut werden musste. Die Glatteislage in Neunkirchen war dadurch in Anbetracht der Situation in einem händelbaren Zustand.

Ein weiteres Beispiel für die gute Arbeit des ZBN war, als Mitte des Monats in Neunkirchen das Team des ZBN bereits vorgestreut, so dass am Samstagmorgen nur noch an einigen Stellen nachgestreut werden musste. Die Glatteislage in Neunkirchen war dadurch in Anbetracht der Situation in einem händelbaren Zustand.

„Egal ob Schnee oder Eis, die Kolleginnen und Kollegen unseres Betriebshofes, haben einen erfolgreichen Einsatz für die Sicherheit unserer Bürger geleistet. Dafür ein

Dankeschön“, so Oberbürgermeister Jürgen Fried.

Erstmals wurde in diesem Winter auch Flüssigsalz als eigenständiges Taumittel ausgebracht. Die benötigte Sole stellt der ZBN in einer eigenen Mischanlage her. Der Erfolg dieser Methode gibt Anlass, sie weiter zu intensivieren.

Klar ist aber auch, dass die Mitarbeiter im Winterdienst nicht überall gleichzeitig sein können. Deshalb erfolgt der Einsatz nach festen Tourenplänen, die nach den Vorgaben des Straßenverkehrsrechtes nach Verkehrswichtigkeit und Gefährlichkeit ständig weiterentwickelt werden. Dabei werden auch die Strecken des ÖPNV, die Zufahrten zu Krankenhäusern und Pflegeheimen sowie die Wege zu den Feuerwehrgerätehäusern berücksichtigt. Diese Vorgaben führen aber auch dazu, dass Nebenstraßen spät oder gar nicht berücksichtigt werden können.

Außerdem sind im Stadtgebiet an neuralgischen Punkten Streugutkisten als Hilfe zur Selbsthilfe aufgestellt worden. Dieses Streugut dient je nach Straßenzustand, dort wo der Winterdienst nicht präsent ist, als Anfahrhilfe.



ZBN im Einsatz gegen Schnee und Eis

Foto: Stadt Neunkirchen

Räumen und Streuen

Stadt stellt Regeln vor

Auch wenn Schnee und Eis diese Woche wohl eine Pause einlegen, weist die Stadtverwaltung darauf hin, dass alle Grundstückseigentümer an öffentlichen Straßen und Gehwegen räum- bzw. streupflichtig sind.

Der Winterdienst auf allen Bürgersteigen und Gehwegen im Stadtgebiet, die vorwiegend der Erschließung von Grundstücken dienen, ist durch das Saarländische Straßengesetz (StrG) und die Satzung der Kreisstadt Neunkirchen über die Straßenreinigung geregelt. Demnach ist die Räum- und Streupflicht auf die Eigentümer der angrenzenden bebauten und unbebauten Grundstücke übertragen. Eigentümer können diese Verpflichtung an den Mieter, Pächter oder Nutzungsberechtigten übertragen.

So sind bei Schneefall Bürgersteige und Gehwege in der Zeit von 7 bis 20 Uhr in einer Breite von mind. 1,50 m von Schnee freizuhalten. Im Bereich von Haltestellen öffentlicher Verkehrsbetriebe sind die Bürgersteige und Gehwege in einer Breite von 1,50 m und einer Länge von jeweils 10 m auf jeder Seite des Haltestellenschildes von Schnee freizuhalten.

Bei Straßen und Plätzen ohne Gehwege ist eine mindestens 1,50 m breite Gehbahn für den Fußgängerverkehr zu räumen.

Der dabei anfallende Schnee darf nicht auf die Fahrbahn gekehrt werden, sondern ist auf dem betreffenden Grundstück zu lagern. Bei Schnee- und Eisglätte sind in der Zeit von 7 Uhr bis 20 Uhr zur Sicherheit der Fußgänger Gehwege und Gehbahnen mit abstumpfenden Mitteln zu bestreuen. Die Verwendung von Streusalzen und streusalzhaltigen Mitteln ist grundsätzlich untersagt. Ausnahmen hiervon gelten nur bei Glatteis und an besonderen Gefahrenstellen (Treppen, Rampen, Brückenauf- und -abgänge).

Zu widerhandlungen gegen diese Regelungen stellen Ordnungswidrigkeiten dar, die mit einer Geldbuße bis zu 500 € geahndet werden können. Im Schadensfall, der durch unterlassene oder mangelnde Räumung entstanden ist, besteht Schadensersatzpflicht gegenüber dem Geschädigten.

Bei Fragen zur Räum- und Streupflicht steht die Abteilung für Bau- und Friedhofsverwaltung unter Tel. (06821) 202-604 zur Verfügung.



FLIPpt aus!

Fahrt nach Göttelborn

Bungee-Trampolin, Riesenrutsche und Air Hockey sind nicht nur was für Kinder. Auch Jugendliche haben da ganz sicher ihren Spaß. Noch besser ist es dann, wenn der Indoor-Spielplatz auch nur für Jugendliche geöffnet hat. So wird es am Freitag, 12. Februar, im FLIP in Göttelborn sein. An diesem Abend organisieren die Jugendbüros des Landkreises Neunkirchen gemeinsam mit den Streetworkern eine Fahrt zu diesem Indoor-Spielplatz für Jugendliche im Alter von 14-17 Jahren. Und das Beste ist, das FLIP hat exklusiv nur für die Teilnehmer dieser Fahrt von 18 bis 22 Uhr geöffnet. Kletterberg, Trampoline, Rutschen und auch die Kletterwand und das Soccerfeld stehen euch zur Verfügung. Mitzubringen sind nur Stoppersocken und Hallenschuhe, sowie bequeme Kleidung und etwas zu trinken. Getränke und kleine Snacks (Brezeln, Donuts) sind auch vor Ort erhältlich. Der Teilnahmebeitrag in Höhe von 6 € beinhaltet die Nutzung all dieser Attraktionen und die Fahrt in einem extra gecharterten

Bus der NVG und wird vor Ort bezahlt.

Abfahrtsorte und -zeiten:

17 Uhr: Haltestelle „Ruckzuck“, Lindenallee Neunkirchen
17.20 Uhr: Bahnhof Ottweiler
17.40 Uhr: Mühlbachhalle Schiffweiler

Anmeldungen:

Gemeinde Eppelborn, Tel. (06881) 969-280
Gemeinde Spiesen-Elversberg, Tel. (06821) 791-159, Hr. Findeisen
Gemeinde Merchweiler, Tel. (06825) 955-122, Fr. Eck
Gemeinde Illingen, Tel. (06825) 409-127, Hr. Schuppener
Gemeinde Schiffweiler, Tel. (06821) 678-82, Hr. Peitz
Stadt Ottweiler, Tel. (06824) 3008-68, Fr. Jakoby
Stadt Neunkirchen, Tel. (06821) 202-416, Fr. Wacker
Streetwork im Landkreis NK, Tel. (06824) 906-7798, Fr. Regitz,
e-mail: streetwork@landkreis-neunkirchen.de

KREISSTADT NEUNKIRCHEN
Die Stadt zum Leben

Die Kreisstadt Neunkirchen verpachtet zum nächstmöglichen Zeitpunkt nach Beendigung der laufenden Sanierungs- und Renovierungsarbeiten die **Gastwirtschaft in der Ostertalhalle** im Stadtteil Hangard.

Die **Ostertalhalle** mit ihrer Funktion als **Mehrzweckhalle** und die dazugehörige **Gastronomie** sind der **zentrale Versammlungs- und Veranstaltungsort in Hangard** und somit insbesondere für das Hangarder Vereinsleben von großer Bedeutung. Gastronomische Kenntnisse und Erfahrungen des künftigen Pächters der Gastwirtschaft sowie gute Referenzen werden erwartet.

Interessenten wenden sich bis zum 1. März 2016 bitte an:

<p>Kreisstadt Neunkirchen Rechts- und Liegenschaftsamt Rathaus Oberer Markt 16 66538 Neunkirchen</p>	<p>Herrn Spengler Tel. 06821/202-510 E-Mail: bernd.spengler@neunkirchen.de</p>
---	---

www.neunkirchen.de

Veranstaltungen 28. Jan. - 3. Feb.

Ausstellungen

bis So, 3. April
„Open Spaces-Landschaften“
Städtische Galerie im KULT

bis So, 24. Juli
„Neunkirchen 0.1 – Perspektiven zum Ende der Eisenzeit“
Hüttenstadt-Museum im KULT

Faasnacht

Fr, 29. Januar, 20.11 Uhr
3. Kappensitzung des KKW Wellesweiler
Pfarrzentrum St. Johannes

Sa, 30. Januar, 20.11 Uhr
4. Kappensitzung des KKW Wellesweiler
Pfarrzentrum St. Johannes

Sa, 30. Januar, 20.11 Uhr
3. Kappensitzung des KUV Wiebelskirchen
Kulturhaus

Sa, 30. Januar, 20.11 Uhr
2. Abendsitzung des KV Neinkerjer Plätsch
Paulussaal, Oberer Markt

Sa, 30. Januar, 20.11 Uhr
Kostüm-Kappensitzung KG Rote Funken
Neue Gebläsehalle

Sa, 30. Januar, 20.11 Uhr
2. Kappensitzung des KV Eulenspiegel
Hirschberghalle Furpach

So, 31. Januar, 14.11 Uhr
Kinderfasching in Hangard
Ostertalhalle
TV Hangard

So, 31. Januar, 15 Uhr
2. Kindermaskenball des KV Eulenspiegel
Hirschberghalle Furpach

So, 31. Januar, 15.11 Uhr
Kindersitzung des KUV Wiebelskirchen
Kulturhaus

Führungen/Vorträge

Sa, 30. Januar, 15 - 18 Uhr
Heinitzer Heimatstube
Waldschule
AG Heinitzer Vereine

Märkte

Mo, 1. Februar
Monatsmarkt
Stummplatz
Kreisstadt Neunkirchen

Sport

Do, 28. Januar, 14.30 Uhr
Seniorenwanderung zur AWO Furpach
Treffpunkt: Hofgut Furpach
Pfälzerwald-Verein Neunkirchen

Sonstige

Di, 2. Februar, 18 Uhr
Monatsversammlung des Pensionärsvereins Heinitz
Pilsstube Heinitz

Änderungen vorbehalten

Neunkircher Kulturgesellschaft

Folk

An Erminig: Quarante! - 40 Jahre An Erminig
Samstag, 30. Januar, 20.30 Uhr, Stummsche Reithalle

An Erminig, die renommierteste bretonische Folkformation außerhalb der Bretagne, feiert 40. Geburtstag. Die Band steht für vier Jahrzehnte kontinuierliche eigenständige Arbeit an der keltischen Musik der Bretagne, unzählige Konzerte in vielen europäischen Ländern, mehrere Tonträger, Liveprogramme und einen anerkannten Status als musikalische Botschafter des keltischen Teils von Frankreich. Die Hermeline, die sich 1975 auf den Weg in die bretonische Kultur machten, wurden im Verlauf dieser Jahre von heute namhaften Vertretern der bretonischen Musik als Förderer und Lehrer begleitet und ausgebildet. Zum Jubiläumsjahr gibt es ein Jubiläumsprogramm aus eigenen Stücken und aus Musik, die als Hommage an die bretonischen Musiker gedacht ist. Es spiegelt die Entwicklung von An Erminig aus den Anfängen als Schülertrio bis heute als erfolgreiches Quintett wider.

Vorverkauf: 13,70 € bei allen Stellen von Ticket Regional, Hotline (065 1) 9790777, Abendkasse: 15 €

